



Innovation für die Trikuspidalklappenreparatur: Abbott erhält CE-Kennzeichnung für das TriClip™ System der nächsten Generation

- Neue Verbesserungen am ersten System seiner Art, das speziell für die schwer zu behandelnde Trikuspidalklappe entwickelt wurde.
- Die nächste Generation der Therapie bietet eine verbesserte Funktion zum Greifen des Klappensegels und neue Clipgrößen, die sich der komplexen Anatomie der Trikuspidalklappe jedes Patienten anpassen.
- Dank TriClip G4 können Ärzte, die nach innovativen Transkatheter-Lösungen für strukturelle Herzerkrankungen suchen, die Behandlung noch individueller gestalten.

Wiesbaden, 14. April 2021 – Abbott gibt die CE-Kennzeichnung für sein TriClip™ Transkatheter-Trikuspidalklappen-Reparatursystem der nächsten Generation bekannt. TriClip ist das erste in Europa zur Behandlung der Trikuspidalinsuffizienz (TI) erhältliche minimalinvasive Trikuspidalklappen-Reparatursystem. Bei der als TriClip G4 bezeichneten Clip-basierten Therapie handelt es sich um eine nichtchirurgische Option der Herzklappenreparatur, die speziell für die Behandlung von TI oder einer undichten Trikuspidalklappe entwickelt wurde und es Ärzten ermöglicht, die Reparatur der Klappe auf die einzigartige Anatomie jedes Patienten zuzuschneiden.

Da die Behandlungsmöglichkeiten in der Vergangenheit begrenzt waren, wird die Trikuspidalklappe oft als „vergessene Klappe“ bezeichnet. Sie weist drei Segel auf, die den Blutfluss zwischen den beiden Kammern auf der rechten Seite des Herzens (rechter Ventrikel und rechter Vorhof) kontrollieren. Wenn diese Segel nicht richtig schließen, kann das Blut zurückfließen – die sogenannte Regurgitation. Das Herz muss dann mehr leisten. Die Erkrankung betrifft in der Regel ältere Menschen, die an mehreren Begleiterkrankungen leiden, wodurch eine Operation am offenen Herzen zu einem risikoreichen Verfahren wird, sodass viele Menschen unbehandelt bleiben.

Wird eine TI nicht behandelt, kann sie zu schwerwiegenden beeinträchtigenden Erkrankungen wie Vorhofflimmern (AF), Herzversagen und letztlich zum Tod führen.¹

„Seit der ersten CE-Kennzeichnung im April 2020 hat sich TriClip als dringend benötigte Behandlungsoption erwiesen. Das System bietet Ärzten die Möglichkeit zur entscheidenden Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in Europa mit schwerer, symptomatischer Trikuspidalregurgitation, die nicht auf eine medikamentöse Therapie ansprechen und oft so krank sind, dass sie nicht operiert werden können“, sagt Prof. Dr. Dr. med. Philipp Lurz, Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Kardiologie am Herzzentrum Leipzig. „Dieses System der neusten Generation bietet Kardiologen bessere Möglichkeiten, die Trikuspidalklappe sicher und effektiv zu reparieren, was in der Vergangenheit eine große Herausforderung darstellte.“

TriClip nutzt die Technologie von Abbott und die solide Evidenz des führenden MitraClip™ Systems des Unternehmens, der sicheren, effektiven und minimalinvasiven Option zur Reparatur undichter Mitralklappen (oder Mitralinsuffizienz). TriClip wurde speziell für die Behandlung der komplexen Anatomie der Trikuspidalklappe entwickelt. Mit einem präzisen und stabilen Einführsystem, das für die Navigation auf der rechten Seite des Herzens entwickelt wurde, bietet TriClip Ärzten neue Optionen für die Behandlung der TI.

Die neusten Daten für TriClip aus der TRILUMINATE-CE-Mark-Studie zeigten eine nachhaltige Verbesserung der Symptomatik, eine Verringerung des Schweregrads der TI und eine Verbesserung des funktionellen Status. Dies belegt die Vorteile der Therapie und beweist letztlich, dass TriClip eine sichere und dauerhafte Behandlungsoption für Hochrisikopatienten mit symptomatischer moderater oder schwerer TI darstellt.

TriClip wird über einen Katheter durch die Oberschenkelvene im Bein zum Herzen geführt. Teile der Trikuspidalklappensegel werden dann geclippt, um den Blutrückfluss zu verhindern. Mit seinem differenzierten, speziell für die Trikuspidalklappe entwickelten Einführsystem und einem lenkbaren Führungskathetersystem kann der Arzt die Segel der Trikuspidalklappe selbstständig greifen und effektiv clippen, um die Regurgitation zu reduzieren. Diese jüngste Innovation umfasst zwei neue Clipgrößen, sodass dem Arzt insgesamt vier Größen zur Verfügung stehen, um das Implantat individuell an die verschiedenen Patientenanatomien anzupassen.

„Die Trikuspidalregurgitation gilt als das am häufigsten unterbehandelte Klappenproblem. Unser System der neusten Generation zur Behandlung dieser Erkrankung ist das Ergebnis unseres unermüdlichen Engagements für die Wiederherstellung der Gesundheit und die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit strukturellen Herzerkrankungen“, sagt Mike Dale, Senior Vice President des Geschäftsbereichs Structural Heart bei Abbott.

„Unsere neuartige TriClip Therapie bietet die bestmöglichen Ergebnisse für Menschen, die an einer beeinträchtigenden Erkrankung leiden, und bietet Ärzten noch mehr Möglichkeiten, die Reparatur dieser komplexen anatomischen Gegebenheit individuell zu gestalten.“

Für weitere Informationen zu TriClip besuchen Sie bitte die Website: <http://abbott.com/TriClip>.

Über Abbott

Abbott ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das Menschen in allen Lebensphasen zu einem vitaleren, gesünderen Leben verhilft. Daran arbeiten täglich mehr als 109.000 Mitarbeiter in 160 Ländern. Das Portfolio umfasst lebensverändernde Technologien aus den Bereichen Diagnostik, Medizinprodukte, Ernährung und Markengenerika.

In Deutschland ist Abbott seit über 50 Jahren mit einer breiten Palette an Healthcare-Produkten und -Dienstleistungen vertreten, unter anderem in den Bereichen Diagnostika und Medizinprodukte. Das Unternehmen beschäftigt in der Bundesrepublik über 3.500 Mitarbeiter an neun Standorten. Unter anderem verfügt Abbott über Produktionsstätten in Wiesbaden und Neustadt am Rübenberge. Am Hauptstandort in Wiesbaden befindet sich darüber hinaus das European Distribution Center.

Weitere Informationen finden Sie unter www.de.abbott, auf LinkedIn unter www.linkedin.com/company/abbott-/, auf Facebook unter www.facebook.com/Abbott und auf Twitter [@AbbottNews](https://twitter.com/AbbottNews).

¹ Topilsky, et al JACC Cardiovascular Imaging 2018.